

Name des Projektes:

Dein Schopp – Dein Dorfladen

Ziele/Umsetzung/Meilensteine des Projektes (in Stichworten) gern mit Fotos/Grafiken:

Die aktuelle Steuern- und Abgabepolitik, sowie steigende Nebenkosten lassen einen wirtschaftlichen Betrieb von Einzelhändlern und Dorfläden in ländlichen Regionen immer seltener zu. Folglich schließen immer mehr Läden und die Attraktivität der Gemeinden lässt nach. In kausaler Folge wird die Selbstversorgung für ältere und nicht mobile Menschen erschwert, was wiederum häufig in Wegzug endet. Das Leben auf dem Land wird erschwert, neuer Zuzug, auf Grund sinkender Attraktivität der Gemeinden, reduziert sich. Die (Fahr)Zeit und Kosten für die Versorgung in ländlichen Regionen nehmen zu. In Summe ein gefährliche Abwärtsspirale.

Dies stellten die Eigentümer des „**Bio Schopp – Zörbig**“ in den letzten 1,5 Jahren in sehr vielfältigen Gesprächen mit ihren Kunden, aber auch Bürgermeistern und Ortschaftsräten fest und machten sich daran eine mögliche Lösung für dieses Problem zu suchen. Als Lösung entstand das Konzept eines „Dorfladencontainer“. Dieser erinnert dank seiner modernen Fassade aus Glas, Aluminium und Holz weniger an einen Container, ist aber mobil wie ein Container. Sofern Bürger, Bürgermeister und Ortschaftsräte sich für diese Lösung der Nahversorgungsmisere entscheiden, kann ein solcher Container mit 60 qm Verkaufsfläche innerhalb von 4-8 Wochen in der Gemeinde aufgestellt werden. Das Vollsortiment umfasst ca. 1.300 Artikel des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung. Bevorzugt verkauft werden aber Produkte, die in ausreichender Menge, in guter Qualität und zu einem vernünftigen Preis aus der Region kommen. Der „Dorfladen“ hat 24/7 geöffnet. Zugang bekommt jeder, der sich über eine EC/Kreditkarte, einen Personalausweis oder eine Kundenkarte identifiziert. Eine Mitgliedschaft ist nicht notwendig, daher ist das Konzept auch für Regionen mit Tourismus interessant. Das besondere im Konzept ist das Hybridmodell! Der Dorfladen ist an 1-3 Tagen (je nach Bedarf) in der Woche für 2-4h personell besetzt. In dieser Zeit kann der Dorfladen ganz anonym betreten werden, Barzahlungen, Hilfe beim Einkauf und Beratung durch den Mitarbeiter sind möglich. Die restliche Zeit kassieren sich die Kunden an einer Self-Service-Kasse selber ab. Der „Container“ ist auch modular erweiterbar:

Beteiligte Partner:

- Die Bürger der Gemeinde
- Bürgermeister + Ortschaftsräte
- ggfs. ein Franchisenehmer

Nutzen/Perspektiven/Barrieren bzw. Schwierigkeiten:

Das Konzept zeichnet sich besonders durch seine Flexibilität und Geschwindigkeit aus. Es muss kein Objekt gekauft oder gemietet werden. Es fallen keine Renovierungskosten an. Bauanträge und Genehmigungsverfahren sind blanko vorhanden. Bürger der Gemeinden können sich beteiligen, es besteht absolutes Freiwilligkeitsprinzip. Der Dorfladen wird von Bio Schopp betrieben, kann aber auch als Franchise, über einen lokalen Partner geführt werden. Die Hürden für den Franchisenehmer sind extrem niedrig. Auf Wunsch kann der Franchisenehmer aus verschiedenen Paketen wählen (vollständige Finanzierung ohne Bank, Marketingpaket, Buchhaltungspaket, u.v.a.m.). Sollte ein Standort einmal nicht oder nicht mehr wirtschaftlich funktionieren werden die Waren an andere Standorte umgelagert und der Container an einen anderen Standort versetzt oder verkauft. Dies reduziert das wirtschaftliche Risiko für alle deutlich,

Gefördertes Projekt (Kreuz setzen) ja nein **X**
Förderzeitraum:
Projektzeitraum:
Fördermittelgeber: Spenden
Fördersumme/Kosten (freiwillig):

Ansprechpartner:

Bio Schopp UG (haftungsbeschränkt)
 Schloßstr. 6
 06780 Zörbig
Marius Schiel
 info@dein-schopp.de
 www.dein-schopp.de